

PRESSEINFORMATION

Blutspende-Sommerloch in diesem Jahr größer



Springe, 23.06.2021

Die Versorgung mit Blut jetzt sichern

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB weist darauf hin, dass mit dem Start der Sommerferien bereits jetzt die Versorgungslage mit lebenswichtigen Blutpräparaten ins Wanken gerät.

Erschwerend hinzu kamen die sehr heißen Tage im Juni, die die Blutspendebereitschaft schon vor dem typischen Sommerloch schmelzen ließen. In den letzten Wochen sind rund 15% weniger Blutspendende erschienen als benötigt. Die Vorräte und der notwendige Puffer sind aufgebraucht.

Die Sommerferien, die klassische Problemzeit im Blutspendewesen, werden laut DRK-Blutspendedienst NSTOB in diesem Jahr noch weitaus problematischer ausfallen. „Durch die wiedergewonnene Reisefreiheit werden viele Menschen diese natürlich wahrnehmen und im Sommer verreisen. Das DRK erwartet sogar, dass in Coronazeiten Urlaub vorgezogen wird – denn niemand weiß, wie es im Herbst aussieht.“ sagt Markus Baulke vom DRK-Blutspendedienst NSTOB. Daher dürfte das Sommerloch bei der Blutspende in diesem Jahr dramatischer ausfallen als in den vergangenen Jahren und da sei die Lage bereits kritisch gewesen.

Umso dringlicher appelliert der DRK-Blutspendedienst, in den kommenden Tagen und Wochen Blut spenden zu gehen. Jetzt habe man noch die Chance, die Lagerbestände wieder aufzubauen, um eine sichere Blutversorgung für Krebserkrankte und Unfallopfer gewährleisten zu können.

Blutspendedienst der Landesverbände
des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen gGmbH
31830 Springe
Registergericht: Amtsgericht Hannover
HRB: Abteilung B Nr. 101052

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hans Hartmann
Geschäftsführer: Bernd Anders

Sitz der Gesellschaft: Springe
Institute in: Springe, Dessau, Erfurt, Gera,
Bremen-Oldenburg

Postanschrift: 31830 Springe
Lieferanschrift: Zentralinstitut Springe
Eldagsener Straße 38

Telefon: (0 50 41) 772-0
Telefax: (0 50 41) 772-334
E-Mail: info@bsd-nstob.de

Aktuelle Hygienemaßnahmen bei der Blutspende

Aktuell finden Blutspendetermine zum Schutz von Spenderinnen und Spendern unter folgenden Sicherheitsvorkehrungen statt:

- Vor Betreten des Spendelokals weisen Aufsteller darauf hin, dass Spender, die sich nicht gesund und fit fühlen, das Spendelokal erst gar nicht betreten dürfen
- Jede Person, die das Spendelokal betritt, trägt eine medizinische Mund-Nasen-Maske.
- Am Eingang stehen Desinfektionsstationen für die Hände bereit.
- Die Temperatur jedes Blutspenders wird gemessen.
- Es wird auf einen sicheren Abstand zwischen den Spendern geachtet.
- Auch die Spendeliegen werden mit Sicherheitsabstand aufgebaut.
- Warteschlangen sollen durch zusätzliches Personal oder Terminreservierung vermieden werden.
- Ein Imbissangebot zum Mitnehmen trägt dazu bei, die Aufenthaltszeit der Spender auf dem Termin zu verringern.

Alle aktuellen Informationen zu dem Thema sind tagesaktuell abrufbar unter: <https://www.blutspende-leben.de/aktuelles>

Allgemeine Informationen zur Blutspende

Blutspender sind „Lebensretter“. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt. Dazu organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt auf dieser Grundlage mehr als 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab.

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) bis zu seinem 69. Geburtstag beim DRK zur Blutspende gehen. Erstspender werden bis zu ihrem 61. Geburtstag zugelassen. Die Zulassung von älteren Spendern oder Erstspendern über 60 Jahren, kann nach individueller ärztlicher Entscheidung möglich sein. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren gelben oder digitalen Unfallhilfe- und Blutspenderpass sowie einen amtlichen Lichtbildausweis.

Alle Termine und Informationen zur Blutspende sind online unter www.blutspende-leben.de/blutspendetermine abrufbar.

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden: www.blutspende-leben.de/presse

Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen des DRK-Blutspendedienst NSTOB sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie bitte unsere Pressestelle:
Markus Baulke, info@bsd-nstob.de; Tel.: 05041/772540.